

Kasper steht vor schwieriger Aufgabe

Freiburger Puppenbühne spielt im Stadtteilzentrum

Viele begeisterte und glänzende Kinderaugen waren im Saal des Stadtteilzentrums Briegelacker des Caritasverbands Baden-Baden zu sehen, als die „Freiburger Puppenbühne“ zu Gast war, heißt es in einer städtischen Mitteilung. Die Kindertagesstätte des Caritasverbandes hatte zu der Veranstaltung eingeladen und weit über 30 Kinder und deren Eltern waren der Einladung gefolgt. Für viele Kinder war es das erste Mal, dass sie ein „Kasper-Theater“ sahen und sie waren sichtbar fasziniert.

Karin Minuth von der „Freiburger Puppenbühne“ schaffte es mit liebevoll ausgestatteten Figuren und Bühnenbildern eine ganz eigene Atmosphäre zu schaffen und die Kinder sowie deren Eltern sofort in den Bann der Geschichte zu ziehen.

Kasper wurde vor eine schwierige Aufgabe gestellt: Prinzessin Arabella liegt krank im Bett. Sie kann nur gesund wer-

den, wenn das Geheimnis der Waldfee enthüllt wird. Aber wo findet man die Waldfee? Natürlich im Wald! Und den Weg dorthin kennt zum Glück Bello, Kaspers treuer Begleiter.

Doch endlich angekommen, ist von der Fee weit und breit nichts zu sehen! Wie gut, dass in diesem Moment Zwerg Timmetimm auftaucht. Er weiß um die vielen Wunder, die es im Wald zu entdecken gibt und bringt Kasper auf die richtige Spur. Zum Schluss wird

wieder alles gut, die Prinzessin ist gesund, tanzt sogar ganz fröhlich und singt mit Kasper und den Kindern im Saal ein Lied. Dieses Lied haben die Kinder und auch die Erwachsenen begeistert mitgesungen und sicher mit nach Hause getragen.

Man konnte bei dieser Veranstaltung spürbar erleben, dass auch im Zeitalter von elektrischen Medien ein Puppentheater nichts von seiner Faszination verloren hat.

BNN

Karin Minuth schafft
einzigartige Atmosphäre
